

1. Friedrich Gogarten: Einheit von Evangelium und Volkstum?

Kartonierte RM. 1.— (Z)

Bei der heute so starken Auseinandersetzung über die Fragen des Glaubens und ihrer Beziehung zu Staat und Volk wird diese Schrift auf eine sehr große Anteilnahme rechnen können. Der Titel war die Parole der Deutschen Christen zu den diesjährigen Kirchenwahlen. Gogarten gibt einen Kommentar dieser Parole und damit die erste theologisch begründete Deutung der These der Deutschen Christen. Er stellt dar, daß das Evangelium nicht ein Widerspruch zu dem durch das Volkstum gegebenen Gesetz ist. Im Gegenteil: das Evangelium bedarf des Volkstums ebenso sehr wie das Volkstum des Evangeliums bedarf. Der großen Erneuerungsbewegung wird die Erkenntnis von der Verbundenheit des Evangeliums mit dem Volkstum Sinn und Ziel geben und Kirche, Staat und Volk zu einer einigen Gemeinschaft zusammenführen.

3. Gerh. Giese: Staat und Erziehung

Grundzüge einer politischen Pädagogik und Schulpolitik. Kartonierte RM. 5.80. Leinen RM. 6.80 (Z)

Das erste umfassende Werk über die Schulpolitik des dritten Reiches. Die bildungspolitischen Aufgaben erfahren hier ihre grundlegende Zielsetzung im neuen Geiste. Im Mittelpunkt künftiger Erziehung stehen Staat und Volkstum als die ewigen Kräfte. Wenn eine vergangene Zeit glaubte, an jungen Menschen pädagogische Experimente zweifelhafter Art durchführen zu können, so wird der neue Staat endgültig die Vielheit pädagogischer Theorien beseitigen und Erziehung wieder als ein Ganzes ansehen, als Arbeit an einem Geiste, einer Idee, einem Weg, einem Ziel. Das Wesen der Erziehung und ihre funktionale Bedeutung im Volksganzen werden vom Verfasser erkannt und in Beziehung zu dem Wesen des Staates gestellt. Alle, denen die Erziehung des neuen deutschen Gemeinschaftsmenschen anvertraut ist, werden sich ernsthaft mit dem Gedanken des Verfassers beschäftigen müssen. Hier erhält das deutsche Erziehertum die dringend notwendige „Politische Pädagogik.“